

Schlussbemerkungen zur ganzen Ausbildung

Für mich ist es effektiv eine 3-jährige Ausbildung mit Meditationslehrer (ML) im 2010, Geistheiler im 2011 und GHM im 2012, die in meinem Fall eine aufeinander aufbauende Einheit bildeten. Eigentlich wollte ich ja ursprünglich nur die ML-Ausbildung für mehr Sicherheit beim Meditationskurse geben besuchen. Spezielle Meditationserlebnisse während dieser Zeit öffneten in mir jedoch die Einsicht, dass ich einen kompletten Berufswechsel unter dem Aspekt der Berufung vornehmen sollte. Wer federführend hinter dieser Wandlung steckt ist mittlerweile wohl klar oder? Ja genau richtig, natürlich wieder mal mein geistiger Lehrer Vywamus, der dies wie schon oft elegant und subtil einfädelt.

Wettermeditation

Das absolute Schlüsselerlebnis dazu war eine magische Wettermeditation im Sommer 2010 im Tessin. Dort verführte Vywamus mich geschickt nach dem Einkaufen und beim Aufzug von düsteren Regenwolken vor einem Gewitter im Garten mit offenen Augen zu meditieren, ohne dass mir dies anfänglich bewusst war. So würde ich unter diesen Bedingungen schon gar nicht erst anfangen. Ich kam aber ganz leicht mit Musik in eine sehr starke Verbindung zur göttlichen Kraft und spürte auch zum aller ersten Mal die Anwesenheit von vielen Engeln, was wahrscheinlich mein erster Kontakt mit den Erzengeln war. Vywamus gab mir während der Meditation sehr ungewohnt, dafür umso deutlicher einen Auftrag! Ich sollte so fest und magisch wie nur möglich diese wunderbare göttliche Kraft, ganz neu für mich, „nach Aussen, in die Welt hinaus“ ausstrahlen! Ich versuchte mein Bestes und plötzlich fing sich der Himmel an aufzuhellen und zum Höhepunkt der Energieausstrahlung durch mich nach Aussen kam die Sonne voll zum Vorschein. Ein plötzlicher Windrichtungswechsel schob alle düsteren Regenwolken Maggiatal aufwärts und in Windrichtung war ein dunstiger Himmel mit der Sonne zu sehen. Ich war überwältigt von der so direkt erlebten Wirkkraft des Geistes auf die Materie ausgelöst durch die Lichtwesen und die göttliche Kraft! Kurz nach der Meditation hörte der Windrichtungswechsel einfach wieder auf, der Himmel verdunkelte sich neu und wie erwartet kam dann das Gewitter. Für mich und meine Erkenntnis, in den Heilbereich zu wechseln, war dies eine sehr wichtige und vor allem sehr greifbare Erfahrung, die mein Vertrauen in solche Möglichkeiten immer wieder stärkte.

Vertrauen in höhere Intelligenz

Das Vertrauen ist sowohl bei der Medialität als auch bei der Geistheilung der wichtigste Schlüssel! Das Vertrauen in eine höhere Intelligenz (Geistführer, Erzengel, göttliche Kraft) die mich mit Um- und Weitsicht führt und leitet, ergibt einfach ein viel leichteres und beschwingteres Lebensgefühl voller Grundvertrauen. Daraus entstand dann bei mir, aber erst mit der Zeit, auch eine ganz andere innere Haltung zur Beurteilung meiner direkt sichtbaren Erfolge bei Heilungen oder bei der Medialität. Ich führe heute z. Bsp. eine Heilung mit der bestmöglichen Absicht aus, ohne diese Tat dann in einem direkten Zusammenhang mit dem erzielten Erfolg zu bewerten und zu beurteilen, da ich ja nur als Kanal wirke. Es entsteht meist keine Erwartungshaltung eines Erfolges mehr, mit den Gefühlen eines Helden bei Erfolg oder mit Frustrationsmöglichkeiten und Versagergefühlen bei Misserfolg. Ich bin jetzt auch meistens nicht mehr neugierig, ob diese oder jene Fernheilung wirklich eine Wirkung erbracht hatte, wie dies natürlich am Anfang bei mir schon der Fall war! Sondern ich vertraue als wie mehr darauf, dass wenn es für meine Entwicklung von Vorteil wäre, ich von Aussen und ganz von alleine, ohne Nachzufragen, diese Infos erhalte, was sich auch schon vielfach so gezeigt hat. Mit der zunehmenden Entfaltung der Medialität, die ja von der Ausbildung her erst ganz am Schluss kam, wird es für mich auch immer wie leichter und natürlicher, in diesem Teamwork mit einer höheren Intelligenz zu wirken und mich weiter zu entfalten. Dies vermittelt mir natürlich ein umwerfendes und grandioses Lebensgefühl von Getragen zu werden, das ich auf keinen Fall mehr missen möchte.